



Brot im Überfluss Verschwendung des Grundnahrungsmittels durch falsche Lagerung - Tipps vom DLG-Experten

16.11.2009 - 10:00 Uhr, DLG Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

Frankfurt (ots) - Für 94 Prozent der Bundesbürger gehören Brot und Backwaren täglich auf den Speiseplan. Seit Jahren liegt der Konsum stabil auf hohem Niveau, zuletzt erreichte er statistisch gesehen rund 83 Kilogramm pro Kopf und Jahr. Doch davon wird längst nicht alles gegessen, weiß Prof. Dr. Meinolf Lindhauer. Er ist wissenschaftlicher Leiter der Brotprüfung, die das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) diese Woche in Berlin durchführt. Dort werden über 1.700 Brote und Kleingebäcke qualitativ untersucht.

Die Deutschen sind verschwenderisch mit ihrem Brot. Nach Angaben des Verbandes Deutscher Großbäckereien werden nur etwa 56 Kilogramm an Brot und Backwaren tatsächlich verzehrt. "Der Rest wandert in Privathaushalten in den Müll", bedauert Prof. Lindhauer. Gründe hierfür seien vor allem falsche Aufbewahrung und Verderb. Für eine optimale Qualität von Brot und Backwaren sollten Verbraucher nach Aussage des DLG-Experten deshalb einige wichtige Regeln beachten:

- Brote und Brötchen mit hohem Weizenmehlanteil wegen Schimmelgefahr nicht zu lange lagern (höchstens 3 Tage); lieber öfter und in kleineren Portionen kaufen
- Sorten mit hohem Roggenanteil halten sich gut drei Tage
- Brote und Brötchen grundsätzlich bei Zimmertemperatur lagern
- Möglichst luftdichte Aufbewahrung schützt vor dem Austrocknen
- Brot gehört nicht in den Kühlschrank, es verliert dort schnell an Geschmack. Eine Ausnahme ist eine feuchtwarme Witterung im Sommer.
- Regelmäßige Reinigung des Brotbehälters mit Essig oder Essigessenz-Lösung
- Tipp: In der Haushalts-Gefriertruhe oder in geeigneten

TK-Fächern kann Brot einige Wochen ohne Qualitätseinbußen lagern. Man sollte es portioniert in Gefrierbeuteln verpacken, um es dann nach Bedarf auftauen zu können. Pressekontakt:

DLG e.V.
Servicebereich Information
i.A.
Regina Hübner
Pressereferentin
Eschborner Landstr. 122, D-60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 24788-206; Fax: +49 (0) 69 / 24788-112
E-mail: R.Huebner@dlg.org; www.dlg.org

Originaltext: DLG Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/66182/dlg-deutsche-landwirtschafts-gesellschaft>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_66182.rss2